

**Kurznachrichten**

**Personalien**



**Personelle Veränderungen**

**Hermann-Josef Schmeinck** übernimmt die Aufgaben des stellvertretenden Geschäftsführers des SKM Lingen e. V.. Nach dem Studium der Erziehungswissenschaften und Tätigkeiten in der Erwachsenenbildung hat Hermann-Josef Schmeinck am 1. April 1987 den neuen Arbeitsbereich des SKM, die Migrations- und Flüchtlingsarbeit, mit aufgebaut. Seit 2000 ist er auch Fachbereichsleiter des Fachbereiches I. Neben diesen Tätigkeiten ist er nun zum stellvertretenden Geschäftsführer des SKM Lingen e. V. bestellt worden.

**Neue Kolleginnen und Kollegen stellen sich vor:**

**Christina Johanning**

„Ich bin 28 Jahre alt und habe im Jahr 2007 mein Studium der Erziehungswissenschaften, Schwerpunkt Sozialpädagogik/Sozialarbeit abgeschlossen. Ich bin in der Migrations- und Flüchtlingsarbeit sowie der Schulsozialarbeit des SKM Lingen tätig.“



**Paul-Peter Heinze**

Ich bin 68 Jahre alt, Bankbetriebswirt im „Unruhestand“ und wohne in Wietmarschen-Lohne. Seit Januar 2010 unterstütze ich die Schuldnerberatung drei Mal in der Woche halbtags. In einem kollegialen Team und einem angenehmen Betriebsklima habe ich im Ruhestand eine interessante Aufgabe gefunden, Menschen zu helfen.



**Hildegard Kieseling**

Ich bin 51 Jahre alt und wohne in Lingen. Nach über 20-jähriger Tätigkeit als gelernte Einzelhandelskauffrau wünschte ich mir eine berufliche Veränderung. Ich bin nun beim SKM Lingen e. V. in der Verwaltung und im Bereich „Rechtliche Betreuungen“ tätig.



**Cornelia Brinker**

Mein Name ist Cornelia Brinker. Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Vor meiner Elternzeit war ich überwiegend als Bürokraft angestellt. Nun bereite ich als hauswirtschaftliche Kraft die Mittagsgesichte im Tagesaufenthalt an der Rheiner Straße 32 zu. Eine neue Herausforderung, die mir viel Freude bereitet.



**Schlechte Wettervorhersage: Aktion am 13.11.2010 fiel aus!**

Trotz der vielen Arbeit und Mühe im Vorfeld, entschieden sich die Organisatoren, aufgrund der sehr schlechten Wetterprognose, die Aktion „Eine Million Sterne: Zeichen setzen für Solidarität“ abzusagen. Bei der Aktion „Eine Million Sterne“ handelt es sich um eine gemeinsame, jährlich wiederkehrende Veranstaltung des SKM-Lingen, des SkF-Lingen, dem Freiwilligen-Zentrum Lingen und der Caritas. Die Teilnehmer wollten unter dem Motto: „In unseren Herzen soll es niemals dunkel werden“, über 1400 Kerzen auf dem Lingener Marktplatz entzünden.

**Wir gratulieren**

**Zum Geburtstag**  
**Pfarrer August Raming**, 10.10.1935  
**Siegfried Löcken**, 26.11.1975  
**Frank Lüßling**, 27.12.1970  
**Heribert Laurich**, 03.01.1931  
**Klaus Rohoff**, 11.01.1956

**Impressum**

Vorsitzender:  
Heinz Rolfes

Geschäftsführer und V.i.S.d.P.:  
Günter Rohoff

Herausgeber:  
SKM Lingen e. V.  
Lindenstraße 13 · 49808 Lingen  
Tel.: 0591 91246-0 · Fax: 0591 91246-23  
skm@skm-lingen.de  
[www.skm-lingen.de](http://www.skm-lingen.de)

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 8:30 bis 12:30 Uhr  
Montag - Donnerstag 14:00 bis 16:30 Uhr

Möchten Sie in der nächsten Ausgabe als Sponsor genannt werden?

**Rufen Sie uns an: 0591 91246-30**

**Ausgabe 12 / Feb. 2011**



**Inhaltsverzeichnis:**

- Seite 2  
ASJ – Neue Außenstelle in Meppen
- Migrations- und Flüchtlingsarbeit ist umgezogen
- Seite 3  
Beratung für ehrenamtliche Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte
- Engel beeindruckten Familienministerin
- Seite 4  
REHOLAND
- Seite 5  
Beispiel für einen Täter-Opfer-Ausgleich
- Ausweitung der Schulsozialarbeit
- Seite 6  
Heiligabend beim SKM
- Gute Zusammenarbeit von SkF und SKM
- Oberbürgermeister Krone besucht den SKM
- Seite 7  
Sie können mithelfen
- Seite 8  
Kurznachrichten

**Täter und Opfer suchen Ausgleich ...**

**Für Opfer von Straftaten kann die Welt aus den Fugen geraten. Häufig beherrschen Angstgefühle das weitere Leben. Der Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) will dazu beitragen, dass Betroffene von Straftaten aus der Opferrolle herauskommen. Die emotionalen Aspekte der Tat können beim TOA von den Geschädigten, anders als im Strafverfahren, angesprochen und verarbeitet werden.**

Beim TOA suchen Täter und Opfer einer Straftat gemeinsam nach einer außergerichtlichen Lösung des Konflikts. Das Verfahren ist unbürokratisch, freiwillig und kostenfrei für beide Seiten. Die unparteiischen Mitarbeiter des Fachdienstes Konfliktschlichtung, Nils Freckmann und Michael Lammel, begleiten und unterstützen bei der Klärung des Konflikts und der Vereinbarung einer Schadenswiedergutmachung.

Jugendlichen Straftätern und deren Opfern bietet der SKM Lingen schon seit 1994 die Möglichkeit der außergerichtlichen Schlichtung an. Mit finanzieller Förderung des Landes Niedersachsen konnte die erfolgreiche Arbeit im Jahr 2001 auch auf den Erwachsenenbereich ausgedehnt werden. Die Konfliktschlichtungsstelle ist in diesem Bereich für das gesamte Emsland zuständig. Die Schlichtungsgespräche werden überwiegend in der Geschäftsstelle des SKM Lingen in der Lindenstraße 13, aber auch in neutralen Räumlichkeiten in Meppen und Papenburg geführt.

Eine zunächst angekündigte Kürzung der Zuwendungen des Landes für die Konfliktschlichtung hatte für große Unruhe gesorgt, konnte aber in letzter Minute abgewendet werden. Die erfolgreiche Arbeit kann also fortgesetzt werden! ■

*Ein Beispiel für den Täter-Opfer-Ausgleich lesen Sie auf Seite 5.*



**Die Druckkosten dieser Ausgabe hat übernommen:**



EMS PLUS GmbH  
Saturnring 2 · 49811 Lingen  
Tel.: 0591 966455-0  
[www.emsplus.de](http://www.emsplus.de)

## Neue Außenstelle der Ambulanten Sozialpädagogischen Jugendhilfe (ASJ) in Meppen

2

Mit Unterstützung des Landkreises Emsland, des Landes Niedersachsen und nach Abstimmung mit dem SKM Meppen konnte im August 2010 in Meppen, Haselünner Straße 26, eine Außenstelle für die Beratung und Betreuung von straffällig gewordenen Jugendlichen eingerichtet werden. Das Amtsgericht Meppen und das Jugendamt des Landkreises Emsland hatten die Ausweitung des Sprechstundenangebotes nach Meppen ange-



regt. Bislang mussten die betroffenen Jugendlichen aus Meppen, Haselünne und Twist zu den Beratungsterminen und Kursangeboten ins Haus „JuKon“ (Jugend- und Konfliktberatung) nach Lingen

kommen und somit zum Teil recht aufwändige Fahrten in Kauf nehmen. Mit der Einrichtung der Außenstelle ist nun die Beratung der Jugendlichen vor Ort sichergestellt.

## Migrations- und Flüchtlingsarbeit ist umgezogen

Nach 20 Jahren musste die Beratungsstelle für Migrations- und Flüchtlingsarbeit ihren Standort an der Kanalgasse 14 in Lingen aus städtebaulichen Gründen aufgeben.

Zum Jahresende 2009 wurde das dort stehende Flüchtlingswohnheim abgerissen. Doch die Arbeit geht in gewohnter Form zu den bekannten Öffnungszeiten weiter! Seit einem Jahr ist dieser Fachdienst nun an der Meppener Straße 44 in Lingen ansässig. Dort hat der SKM die ehemalige Gaststätte Blockhaus umgebaut und renoviert. Mit der Unterstützung der Stadt Lingen und der RWE konnten im Erdgeschoss Büros und eine Teestube eingerichtet werden. In den

Die Angebote der ASJ werden in Lingen bereits seit 1986 für das mittlere und südliche Emsland vorgehalten. Im Haus „JuKon“ betreuen die Mitarbeiter der ASJ die Jugendlichen im Rahmen von sozialen Trainingskursen, Einzelbetreuungen und Verkehrserziehungskursen.

Hinzu kommt das Angebot des Täter-Opfer-Ausgleichs (TOA) und die

Betreuung und Vermittlung von Jugendlichen, die gemeinnützige Arbeitsstunden abzuleisten haben. ■

beiden Obergeschossen hat der SKM in Eigenregie Wohnraum, vorrangig für Betreute des SKM Lingen, geschaffen. Die Baumaßnahme insgesamt wurde durch REHOLAND in bekannt zuverlässiger Manier ausgeführt.

Der Abschied von den ehemaligen Nachbarn an der Kanalgasse ist dabei genauso herzlich ausgefallen wie die Begrüßung durch die neuen Nachbarn an der Meppener Straße. Viele der vor 20 Jahren rund um die Kanalgasse zunächst geäußerten Befürchtungen sind nicht eingetroffen. Kleinere Störungen konnten immer vor Ort gelöst werden. Und dies soll auch am neuen Standort gelten! Der SKM bedankt sich bei den Nachbarn an der Kanalgasse für das gute, fast 20-jährige Zusammenleben und bei den neuen Nachbarn für die herzliche Begrüßung. ■

## Beratungsangebot für ehrenamtliche Betreuer und Vorsorgebevollmächtigte beim SKM

3

Magarete H. besucht ihre demenzerkrankte Mutter häufig im Pflegeheim. Zudem ist sie seit kurzem noch ihre rechtliche Betreuerin geworden. Seit einigen Wochen schläft die Mutter zunehmend unruhiger, wälzt sich hin und her und droht aus dem Bett zu fallen. Die Pflegekräfte in der Einrichtung raten zur Anbringung von Bettgittern und machen darauf aufmerksam, dass dies vom Amtsgericht genehmigt werden muss. Was soll Frau H. nun tun? Eine erfahrene Betreuerin wüsste, dass sie ein ärztliches Attest über die Notwendigkeit des Bettgitters einholen muss und dieses dann mit einem formlosen Antrag an das zuständige Amtsgericht weiterleitet. Im Anschluss wird der Betreuungsrichter diese Maßnahme dann ohne Weiteres genehmigen.

Ähnliche Probleme oder auch ganz andere haben viele der über 1.100 ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer aus dem familiären Umfeld, die es im Altkreis Lingen gibt. Bisher waren diese, aber auch die Vorsorgebevollmächtigten, die dieselben Tätigkeiten ausüben, weitgehend auf sich allein gestellt. Der SKM Lingen möchte diesen Personenkreis bei ihrer Aufgabenbewältigung unterstützen und bietet Ratsuchenden kostenlose Hil-



Tauschten sich über das Beratungsangebot aus: Michael Grundke, Christoph Dübeldel und Birgit Upadek von der Betreuungsstelle Emsland, Rechtspfleger Michael Schrammen, Vanessa Hoff, Direktor des Amtsgerichts Lingen Dr. Michael Schwickert, Richterin am Amtsgericht Lingen Dr. Bettina Manhart, Geschäftsführer Günter Rohoff.

fe in offenen Sprechstunden oder individuellen Terminen an. Dieses Konzept wurde den Betreuungsrichtern und Rechtspflegern sowie den Mitarbeitern der Betreuungsstelle des Landkreises Emsland vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Alle Beteiligten waren der einhelligen Meinung, dass es sich um ein sinnvolles Projekt handelt, das eine Lücke im bereits vorhandenen Beratungsangebot schließt. Doch nicht nur Beratungsleis-

tungen werden angeboten. Weitere Schwerpunkte werden Einführungsseminare für neue Betreuerinnen und Betreuer, bzw. Vorsorgebevollmächtigte sein, zusätzlich wird es auch weitere Fortbildungsangebote und Gesprächskreise zum Austausch geben. Begleitet wird das Projekt, das Anfang Januar 2011 startet, von den hauptberuflichen Mitarbeitern des Fachdienstes „Rechtliche Betreuungen“ Vanessa Hoff und Michael Grundke. ■

## Engel beeindruckten Familienministerin

Die Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder zeigte sich beeindruckt vom Wirken des FZL und von der Kampagne „Helfen macht engel“, deren Schirmherrschaft sie übernommen hat.

Die Ministerin ließ es sich daher auch nicht nehmen, in Begleitung ihres Staatssekretärs Dr. Hermann Kues, zur Auftaktveranstaltung persönlich zu erscheinen. Über ihr

dickes Lob für die „vorbildliche soziale Infrastruktur“ in Lingen und im Emsland freute sich nicht nur der gastgebende SKM Lingen, sondern auch zahlreiche prominente Gäste aus Stadt und Landkreis.

„Helfen verleiht nicht nur Flügel, sondern beflügelt auch – den, der Hilfe gibt, wie gleichsam den, der sie empfängt“, so die Familienministerin. ■



**REHOLAND** – aus Arbeitsprojekten des SKM hervorgegangen – fördert durch Betreuung und Qualifizierung die Integration von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten und Langzeitarbeitslosen in und für den Arbeitsmarkt. Zurzeit werden 151 Personen, darunter 38 Auszubildende und Teilnehmer einer Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme beschäftigt.

## ARBEITSBEREICHE

### Garten- und Landschaftsbau

- Gartenplanung
- Grünflächen- und Gartenpflege
- Hecken-, Obstbaum- und Gehölzschnitt
- Baumfällungen
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Zaunbau
- Schredderarbeiten

**Ansprechpartner:**  
**Herbert Korte** 0591 91248-31

### Spielplatzbau und -pflege

- Neuanlage von Spielplätzen
- Sanierung und Umgestaltung unter ökologischen Aspekten
- Laufende Pflege von Spielplätzen
- Durchführung von Sicherheitsinspektionen
- Spielsandreinigung
- Herstellung von Spielplatzmobiliar

**Ansprechpartner:**  
**Rainer Bruns** 0591 91248-33  
**Andreas Odendahl** 0591 91248-32

### Tischlerei

- Individueller Möbelbau
- Einrichtungen für Kindergärten, Büros und Praxen
- Einfache Holzarbeiten in großer Stückzahl
- Raumteilerelemente und Regale
- Trockenbauarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Wand- und Deckenvertäfelungen

**Ansprechpartner:**  
**Hugo Derda** 0591 91248-12

### Betriebliche Sozialarbeit

- Betreuung der Auszubildenden / Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme
- Betreuung der Maßnahmeteilnehmer

**Ansprechpartner:**  
**Stefan Käser** 0591 91248-40  
**Tobias Schnieders** 0591 91248-41  
**Karin Schulz** 0591 91248-42

### Verwertung und Entsorgung von Sperrgut

- Öffentliche Sperrgutabfuhr  
Sperrgutmeldung:  
0591 91248-15 oder  
www.REHOLAND.de
- Verwertung von Wertstoffen
- Entsorgung von Sperrgut
- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Recycling von Baumaterialien

**Ansprechpartner:**  
**Martin Runge** 0591 91248-12

### Wertstoffhof

- Große befestigte Freiflächen für Grünabfälle
- Containersammelsystem
- Pflanzenverkauf
- Recycelte Baumaterialien
- Kleinmengen Sand, Torf, Dünger...
- Kaminholz und Schreddermaterial
- Altkleiderannahme
- Anhängerverleih

**Ansprechpartner:**  
**Hermann Lüger** 0591 91248-50

### Änderungsschneiderei

- Änderungen
- Neuanfertigungen

**Ansprechpartner:**  
**Alois Surmann** 0591 91248-18

### Weitere Dienstleistungen

- Vermietung Parkanlage
- Spülmobil- und Geschirrausleihe
- Fahrradbewachung und -codierung
- Dachrinnenreinigung
- Abbruch- und Sanierungsarbeiten
- Asbest-Sanierung TRGS 519
- Bewirtschaftung von Toilettenanlagen

- Alltagsbegleitung  
**0591 91248-19**
- Stromspar-Check  
**0591 91248-56**



## SOZIALES KAUFHAUS

### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9:30 bis 18:00 Uhr  
Samstag 9:30 bis 14:00 Uhr

Brauchen Sie nicht mal wieder Platz in Ihren Schränken, oder stapeln sich bei Ihnen die Kartons im Keller und auf dem Dachboden?

Für unser Soziales Kaufhaus suchen wir Möbel und Haushaltswaren aber auch Bekleidung, Bücher und Spielzeug.

Kennen Sie schon die Verkaufsfläche im Textilbereich?

**Ansprechpartner:**  
**Verkaufsteam** 0591 91248-0

Wir holen verwertbare Sachen nach telefonischer Absprache bei Ihnen ab. Sie können auch jederzeit alles Verwertbare selber anliefern; bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen helfen wir Ihnen gerne.

REHOLAND gGmbH  
Greihof 1+2  
49811 Lingen-Darme  
0591 91248-0  
www.REHOLAND.de

## Täter-Opfer-Ausgleich

### Alkohol erklärt vieles, entschuldigt aber nichts!

Tatort war eine Diskothek im südlichen Emsland. Es kam zum Streit zwischen einem stark alkoholisierten Gast und dem Wirt. Der Gast wird laut, wirft mit Gläsern um sich und verletzt dabei einen Unbeteiligten. Schließlich wird die Polizei alarmiert. Die Staatsanwaltschaft Osnabrück bittet nach Abschluss der Ermittlungen die Konfliktschlichtung Emsland, einen Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) durchzuführen.

Im Erstgespräch musste der Beschuldigte gegenüber Nils Freckmann von der Konfliktschlichtung zunächst einräumen, dass er sich aufgrund des Alkoholkonsums nicht mehr an den Tathergang erinnern konnte. Freunde hatten ihm hinterher aber berichtet, dass er an dem Abend „mächtig Mist gebaut habe“. Sein Verhalten war ihm heute sichtlich peinlich. Er konnte nicht erklären, warum er sich am Tatabend so verhalten hatte. Im Gespräch wurde jedoch deutlich, dass es bei ihm unter Alkoholeinfluss schon öfter zu solchen

Aussetzern gekommen war. Er hatte sich bereits telefonisch bei dem Wirt und dem verletzten Gast entschuldigt. Im TOA wollte er nun die Chance nutzen, ein persönliches Gespräch mit den Beteiligten zu führen und dem verletzten Gast ein Schmerzensgeld anzubieten.

Vor dem gemeinsamen Ausgleichsgespräch sind die Geschädigten ebenfalls zu Vorgesprächen eingeladen worden. Der verletzte Gast hatte den Streit an der Theke gar nicht mitbekommen. Er wurde von dem Schlag gegen seinen Kopf völlig überrascht. Die Wunde musste im Krankenhaus versorgt werden. Zudem war er für mehrere Tage arbeitsunfähig, und musste die Situation im Betrieb erklären. Den genauen Tathergang hat er selbst erst von der Polizei erfahren. Trotz der Wut gegenüber dem Beschuldigten konnte er sich aber ein gemeinsames Gespräch vorstellen. Eine Verurteilung würde schließlich keinem etwas bringen.



Der Wirt hatte schon vieles erlebt, konnte sich aber nicht an einen vergleichbaren Vorfall erinnern. Er wollte dem Beschuldigten weder „die Zukunft verbauen“, noch hatte er finanzielle Interessen. Er erwartete vielmehr eine Veränderung des Trinkverhaltens und damit auch des aggressiven Auftretens des Beschuldigten.

In dem Ausgleichsgespräch wurde der Beschuldigte mit den Vorhaltungen und Erwartungen der Geschädigten konfrontiert. Sichtlich berührt entschuldigte er sich und erklärte sich zur Wiedergutmachung bereit. Die Geschädigten wiesen ihn abschließend eindringlich darauf hin, dass er sich mit seinem Alkoholproblem intensiv auseinandersetzen müsse.

Die Geschädigten konnten im TOA mit Hilfe der Konfliktschlichtung die Tat aufarbeiten und ihre Gefühle und Sichtweisen mitteilen. Der Beschuldigte hat sich bereit erklärt, ein Schmerzensgeld in Höhe von 1.200 EUR zu zahlen und Kontakt zu einer Suchtberatungsstelle aufzunehmen.

Das Strafverfahren ist in Anbetracht dieses Ergebnisses von der Staatsanwaltschaft Osnabrück eingestellt worden. ■

## Ausweitung der Schulsozialarbeit

Die Schule ist Lebensraum für Kinder und Jugendliche, und gleichzeitig der Ort der Wissensvermittlung. Die Schulsozialarbeit hilft und berät bei auftretenden Problemen, um die Vermittlung der Lerninhalte und das Zusammenleben in der Schule zu verbessern. Gemeinsames Ziel und Schwerpunkt der Arbeit sind die Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit der Schüler und die Erleichterung des Überganges von der Schule in den Beruf. Unterstützung bei Bewerbungen, bei der Berufsfindung oder bei der Ableistung von Praktika gehören zum Angebot. Der SKM Lingen bietet die Schulsozialarbeit bereits in der Gebrüder-Grimm-Schule in Lingen, im Schulzentrum in Lohne und in der Sünthe-Marien-Schule in Wietmarschen an. Das Angebot wird jetzt ausgeweitet: Neuer Kooperationspartner ist die Friedensschule in Lingen. ■

Der Tagesaufenthalt des SKM Lingen an der Rheiner Straße 32 war an Heiligabend wieder von 9 Uhr bis um 17 Uhr geöffnet. Gerade an Heiligabend, diesem besonders gefühlsbetonten Tag, Menschen einen Ort der Begegnung zu bieten, ist gute Tradition beim SKM Lingen. Seit vielen Jahren kommen Menschen, die ohne festen Wohnsitz umherziehen, in den Tagesaufenthalt, um sich aufzuwärmen und zumindest kurz ein Dach über dem Kopf zu haben. Andere suchen einen Ort, an dem sie Menschen

treffen, an dem sie erzählen und zuhören können. Einen Ort, an dem sie nicht alleine sind. Viele suchen den Tagesaufenthalt gerade an diesem Tag auf, um ihre Probleme wenigstens am Heiligabend vergessen zu können. So steht hinter jedem Besucher eine eigene Geschichte, die ernst genommen wird. Den ca. 70 Besuchern konnte zu Beginn des Tages ein reichhaltiges Frühstück angeboten werden. Schon seit Jahren spendet der Lingener Hotelier Heinrich Schepergerdes

vom Hotel „Am Wasserfall“ ein hervorragendes Mittagessen. Ein Highlight, über das sich auch diesmal alle Besucher gefreut haben. Nachmittags wurden Weihnachts-tüten verteilt und um kleine Sachpreise geknobbelt. Dazu konnten dank vieler Spenden aus der Bevölkerung wieder Kaffee und Kuchen gereicht werden. Der SKM Lingen bedankt sich bei allen Spendern, vor allem bei denen, die schon in den Vorjahren diese Feier unterstützt haben. ■

Gemeinsam mit unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützen wir tagtäglich Menschen in Notlagen.

Unterstützen Sie die Arbeit des SKM Lingen e. V.

*... mit Ihrer Solidarität und Ihrem Bewusstsein für soziale Gerechtigkeit  
... durch Ihre freiwillige Mitarbeit  
... mit Ihren finanziellen und materiellen Zuwendungen*

### Kontakt

Für Fragen oder Informationen wenden Sie sich gerne an uns:

SKM Lingen e. V.  
Lindenstraße 13 · 49808 Lingen (Ems)  
Telefon: 0591 91246-0  
skm@skm-lingen.de · www.skm-lingen.de

### Dank an Heinrich Schepergerdes

An dieser Stelle möchten wir uns ausdrücklich bei Heinrich Schepergerdes bedanken! Schon seit vielen Jahren „zaubert“ er Heiligabend für die Besucher des Tagesaufenthaltes ein ausgezeichnetes Menü. Eine Mahlzeit, die für alle etwas Besonderes ist und auf die sich alle Gäste des SKM an diesem Tag freuen. Es sollte auch erwähnt werden, dass Herr Schepergerdes sich an seinem freien Tag engagiert, ein Tag, an dem sein Restaurantbetrieb eigentlich ruht.

Um dieses Engagement zu würdigen, und um sich zu bedanken, hat ihm der Vorstand des SKM Lingen eine von REHOLAND gefertigte Gartenbank für den Außenbereich seiner Hotelanlage geschenkt. Nochmals vielen Dank auch im Namen der Besucher des Tagesaufenthaltes!

### Ein weiteres herzliches Dankeschön

Allen nachfolgenden Personen und Unternehmen, aber auch allen anderen Spendern, die wir hier nicht namentlich nennen konnten, danken wir herzlich. Sie unterstützen die Arbeit des SKM mit ihrer Großzügigkeit zum Teil schon seit Jahren und geben durch ihren Beitrag in Not geratenen Menschen Hoffnung und Unterstützung.

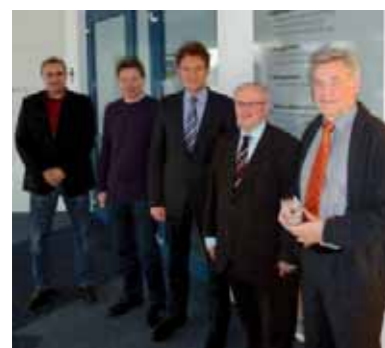
**Vrielmann GmbH**  
**Michael Fischer**  
**Kirchengemeinde Maria Königin**  
**Frau Heinrichs-Berning**  
**Anneliese Becker**  
**Familie Schmidt**  
**Familie Cyris**  
**Agnes Ickerodt-Dahlke**

## Gute Zusammenarbeit von SkF und SKM

Bei einem gemeinsamen Treffen der Vorstände des SkF Lingen und des SKM Lingen standen der Austausch und die Information über die Arbeit der Fachverbände im Vordergrund. Dabei wurde deutlich, dass beide Vereine sich in der Beratungs- und Betreuungsarbeit auf Stadt- und Altkreisebene sehr gut positioniert haben und fachspezifische Beratungsangebote mit unterschiedlichen Schwerpunkten anbieten. Fazit: Auf der örtlichen Ebene gibt es eine gute verbandsübergreifende Zusammenarbeit! ■



## Oberbürgermeister Dieter Krone besucht den SKM Lingen



Beeindruckt von den vielfältigen Beratungs- und Betreuungsangeboten des SKM, den Beschäftigungsmöglichkeiten bei REHOLAND und von der Arbeit des

Von rechts: Geschäftsführer Günter Rohoff, Vorsitzender Heinz Rolfes, Oberbürgermeister Dieter Krone, REHOLAND-Geschäftsführer Alfons Hennekes und stellvertretender Geschäftsführer des SKM, Hermann-Josef Schmeinck

Freiwilligen-Zentrums, zeigte sich Lingens Oberbürgermeister Dieter Krone bei seinem Besuch in der SKM-Geschäftsstelle in der Lindenstraße und auf dem REHOLAND-Betriebsgelände in Darne. Themen in dem mehr als dreistündigen Austausch waren unter anderem die Gegebenheiten auf dem hiesigen Arbeits- und Wohnungsmarkt sowie die Chancen von freiwilligem Engagement. ■



Menschlichkeit leben - Sie Können Mithelfen

Spendenkonto: SKM Lingen e. V., Volksbank Lingen e.G., BLZ: 266 600 60, Kontonr.: 112 880 000 0  
SKM Lingen e. V., Sparkasse Emsland, BLZ: 266 500 01, Kontonr.: 801 84